

Die zweisprachig erschienene Veröffentlichung „Das Zukunftscluster Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland“ findet große Resonanz bei Presse und Fachpublikum

Am 8.8.2007 wurde am CeChemNet-Standort ChemiePark Bitterfeld Wolfen der Clusteratlas „Das Zukunftscluster Chemie / Kunststoffe Mitteldeutschland“ im Rahmen eines Pressegesprächs der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieser Branchen- und Länder übergreifende Wegweiser dokumentiert die Erfolgsgeschichte der chemischen und kunststoffverarbeitenden Industrie, die zu den wachstumsstärksten und innovativsten Branchen der Region zählen. Mit umfangreichem, aussagefähig aufbereitetem statistischen Material wird die Entwicklung Branche seit den 1990er Jahren aufgezeigt. Im Jahr 2006 erarbeiteten 750 Chemie- und Kunststoffbetriebe in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg einen Umsatz von 18 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um rund 15 Prozent.



Die in englischer und deutscher Sprache erschienene Erstausgabe bietet ein eindrucksvolles Branchen-Portrait. Erarbeitet und herausgegeben wird der Atlas von der halleischen isw Gesellschaft für wissenschaftliche Beratung und Dienstleistung mbH (isw). Unterstützt wurde die Veröffentlichung von der Investitions- und

Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (IMG) sowie der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland.

Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Dr. Rainer Haseloff sagte bei der Präsentation des Clusteratlases:



„Ziel von Politik, Wirtschaft und des Clusters Chemie/Kunststoffe ist es, Mitteldeutschland wieder zu einem Kompetenzzentrum für Polymerchemie und Kunststoffverarbeitung und darüber hinaus zu einem Chemiestandort von europäischem Rang zu entwickeln. Der neue Clusteratlas ist dafür ein hervorragendes Instrument, denn in seiner prägnanten Standortbeschreibung und der übersichtlichen Darstellung der Forschungs- und Entwicklungspotenziale eignet er sich gut zur Investorenansprache.“



Oben links: Klaus Wurpts, Michael Schädlich, Reiner Haseloff, Christoph Mühlhaus und Paul Kriegelsteiner (v.l.n.r.) im Gespräch mit der Presse. Oben rechts: Gastgeber Matthias Gabriel im Pressegespräch.



Matthias Gabriel, Christoph Mühlhaus, Reiner Haseloff, Fiene Grieger und Paul Kriegelsteiner (v.l.n.r.) präsentieren „Das Zukunftscluster Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland“ im Rahmen des Pressegesprächs.

Fotos: isw GmbH

Bildnachweis:

Matthias Gabriel, Geschäftsführer P-D ChemiePark Bitterfeld Wolfen GmbH

Dr. Reiner Haseloff, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Paul Kriegelsteiner, Hauptgeschäftsführer Verband der Chemischen Industrie e.V., Landesverband Nordost

Dr. Christoph Mühlhaus, Generalbevollmächtigter Dow Olefinverbund GmbH, Clustersprecher

Dr. Michael Schädlich, Geschäftsführer isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gGmbH

Klaus Wurpts, Geschäftsführer Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland

Fiene Grieger, Leiterin CeChemNet-Koordinierungsbüro